



## Geschwister-Scholl-Gedenken Weiße Rose

### Beitrag

**Es ist nun genau 78 Jahre her, dass Sophie und Hans Scholl in München Stadelheim ermordet wurden. Ein Blick zurück.** 1942 gründeten einige Studenten an der Universität München einen Freundeskreis, der sich Weiße Rose nannte. Ihr Ziel war es, vor der Macht um Adolf Hitler und seinen Plänen zu warnen. Dazu druckten sie Flugblätter, die in einigen Städten und vor allem in der Universität München verteilt wurden. Sophie Scholl persönlich: „Nichts ist eines Kulturvolkes unwürdiger, als sich ohne Widerstand von einer verantwortungslosen und dunklen Trieben ergebenden Herrscherclique „regieren“ zu lassen.“

Der Gruppe Weiße Rose war wohl bekannt, auf was sie sich dabei eingelassen hatten. Am 18.2.1943 wurden sie von der Gestapo festgenommen. Aus Berlin reiste innerhalb weniger Tage der gefürchtete Blutrichter Roland Freisler an, um das Urteil zu verkünden: „Tod durch das Fallbeil“. Nach der Urteilsverkündung wurde bereits am nächsten Tag das Urteil vollstreckt. Es war der Bayerische Scharfrichter Josef Reichhart, der 5 Delinquenten auf die Streckbank der Guillotine anschnallte. Die Stadt München erinnert sich jährlich an den Jahrestag der Hinrichtung und stattet die Grabstätte mit Kränzen und Blumen aus. Filmautor Klaus Bichlmeier war vor Ort und machte verschiedene Aufnahmen für seinen Film Zeitreise Bayern. Dabei fiel ihm ein schlanker Mann vor dem Grab auf, der eine Gitarre in der Hand hielt. Nach einem kurzen Gespräch erzählte der Unbekannte, dass er regelmäßig vor dem Grab den Scholl-Blues zu Ehren der Verstorbenen spielt. Eine ergreifende Situation für alle anwesenden Besucher.

Aus Zeitreise Bayern, Foto Klaus Bichlmeier

**BIKE SALE**



**bikePARK**  
SAMERBERG



**1.490** EURO  
STATT 2.600 EURO

**SOLO A50**

### Kategorie

1. Allgemein

### Schlagworte

1. Bayern
2. Geschwister Scholl
3. München-Oberbayern
4. Weiße Rose